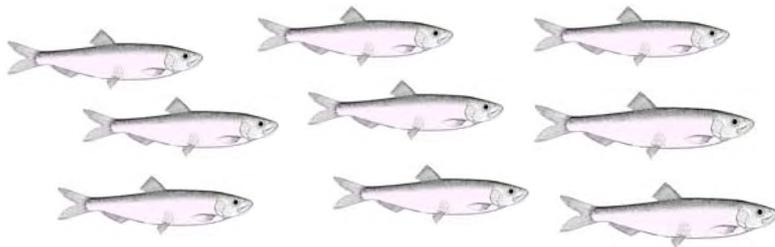


55 Jahre



KIELER SPROTTE



*Vereins-
aktivitäten:
- Veranstaltungs-
programm*

Rückblick:

*Die Welt im Glas:
Seminartagung für Kinder*

Einladung zur JHV

VDA: - Fahrt zum VDA-Kongress



JANUAR 2012 HEFT 66

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Editorial	3
Veranstaltungsprogramm 2012.....	4
Mitgliederbewegungen in 2011	5
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012	6
Satzungsänderungen.....	7
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	9
Neue Mitgliedsausweise.....	10
Unsere Kieler Fisch- und Pflanzenbörse im Legienhof	11
Ausstellung im Sophienhof	15
VDA-Kongress in Stralsund	17
Die Welt im Glas	18
Pressemeldung.....	24
Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2012	26
Weihnachtsgruß.....	27
Impressum	28

Editorial

Rückblickend auf das ausklingende Jahr 2011 muss festgestellt werden, dass nicht alles so rund gelaufen ist wie sich der Vorstand das so gewünscht hatte, wie man sich halt so ein Vereinsleben wünscht.

Probleme wurden von uns erkannt, bzw. an uns herangetragen. So weit es in unserem Ermessen steht, sind wir auch immer und gerne bereit, Lösungen zu suchen und zu finden. Probleme die gar keine sind, sondern nur konstruiert werden, schaffen nur Verdross.

Der Start in das neue Jahr beginnt mit der Terminverlegung der Börse auf den 2. Sonntag, dem 08.01.2012.

Auf die Bedeutung der JHV am 11.01.2012 möchte ich besonders hinweisen. Neben Ehrungen besonders verdienter Vereinsfreunde stehen Satzungsänderungen und personelle Veränderungen auf dem Programm. Die zu ehrenden VFrde. werden von mir persönlich eingeladen. Die vorgesehenen Satzungsänderungen sind auf Seite 7 zu lesen!

Das Veranstaltungsprogramm für 2012 wird, ich hoffe für fast jeden einen ansprechenden Beitrag beinhalten. Für konstruktive und reali-

sierbare Vorschläge für eine weitere Gestaltung bin ich sehr dankbar.

Durch umfangreiche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen des gesamten Gebäudes Legienstr. 22 kam es zeitweilig zu erheblichen Turbulenzen, und die wird es auch in naher Zukunft noch geben, insbesondere an Börsentagen. Großartig, wie Dank des tatkräftigen Zupackens einiger Vereinsfreunde und entgegen gebrachtem Verständnis besonders der Börsenbesicker, dies gemeistert wurde und sicher auch noch für den Rest der Bauzeit gemeistert werden wird. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Danke auch an alle, die ihren Beitrag, über das normale Maß hinaus, geleistet haben, um das ausklingende Jahr als ein erfolgreiches Vereinsjahr abzuschließen.

Allen Vereinsfreunden und Euren lieben Angehörigen, wünsche ich, auch im Namen des gesamten Vorstandes, eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und Zufriedenheit und Gesundheit für das „Neue Jahr“.

Den erkrankten wünschen wir eine baldige, gute Genesung.

Herbert Walle

1. Vorsitzender

Veranstaltungsprogramm 2012

(Änderungen vorbehalten)

Stand: 10.12.2011

11. Januar	Jahreshauptversammlung > Nur für Mitglieder <
08. Februar	Dr. Armin Form, GEOMAR*, 24105 Kiel „Kaltwasserkorallen und Ozeanversauerung“
14. März	Dr. Elena Nikulina u. Dr. Ulrich Schmöke, Schleswig Titel fehlt noch
11. April	Renate und Roland Kraft, 23627 Groß-Grönau „Abenteuerreise von Bali nach Alor“
09. Mai	Franz-Peter Müllenholz, FKK Köln, 51427 Berg.Gladb „Aquarianer unterwegs – Australien –“
13. Juni	Kurt Hansen, 24960 Munkbrarup Über 40 Jahre Zuchterfahrung mit „Roten Neon“
11.Juli 18:00 Uhr	Firma Knutzen Zoo und Angel, 24103 Kiel „Teich – Workshop“ Verbindl. Anm.- Nur für Mitglieder! Begrenzte Teiln. max. 30
08. August	Dr. Martin Kalbe, Max-Planck-Institut Plön „Parasiten einheimischer Süßwasserfische – faszinierende Kreaturen (die man aber nicht unbedingt im Aquarium haben möchte)“
12. September	In Planung
10. Oktober	Ulrich Minde, Burg auf Fehmarn Dia-Vortrag, Cichliden
14. November	Frau Karen Hismann, GEOMAR*, 24105 Kiel, 600-2253 Titel fehlt noch!
12. Dezember	PD Prof. Dr. Wolfgang Böckeler Unterwegs im Dschungel von Costa Rica
Fahrten und Ausflüge	03.05.-06.05.2012 VDA-Bundeskongress in Stralsund 06.2012 Bezirksausfahrt 07.2012 Sommerwanderung 09.2012 Familienfahrt, vorbehaltl. gem. Beschluss JHV Gäste, wenn Freiplätze, geg. Kostenbeteiligung
Feste	Vereinsfest im Restaurant „Der Legienhof“ >Für Mitglieder und deren Gäste<
Ausstellung -Präsentation	2012 Vereinsheimschau ??? 2012 Bezirksheimschau ??? 2012 Dauerausstellung im Kieler Aquarium

Sommertreffen	„Treff auf der Legienterrasse“ an einem Samstag im August – nach Wetterlage! Der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.
---------------	---

* ab 01.01.2012: GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Fisch- und Pflanzentauschbörsen an jedem 1. Sonntag im Monat, von 09.00-11.30 Uhr, im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Vereinsabend an jedem 2. Mittwoch im Monat, Beginn: 20.00 Uhr, im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Weitere Termine und notwendige Änderungen erscheinen rechtzeitig in unserer Homepage und in der „Kieler Sprotte“!!!

Alle Vortrags- und Fortbildungsabende sind - wenn nicht ausdrücklich anders deklariert - kostenfrei – auch für Gäste!!!

Mitgliederbewegungen in 2011

Neuzugänge:

06.11. Nupnau, Cyntia
Merle Sindt
01.12. Erich Pfitzner

Den Verein verlassen haben zum

30.09. Schaffer, Manes
31.12. Bandelmann, Iris
Bandelmann, Uwe
Muth, Siegfried
Nissen, Dieter
Prösch, Ursula
Singh, Steven
Dr. Zompro, Oliver



Kieler Aquarienf Freunde e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
zu unserer Jahreshauptversammlung

am Mittwoch, dem 11. Januar 2012, um 20.00 Uhr

lade ich Sie/Euch recht herzlich ein in unser Vereinslokal, Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel.

Tagesordnung

1. Begrüßung der Versammlungsteilnehmer
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung Tagesordnung
4. Ehrungen
5. Satzungsänderungen
6. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
7. Bericht des Kassenwartes
8. Bericht der Kassenprüfer
 - Antrag auf Entlastung des Kassenwartes
9. Wahl/Bestimmung des Wahlleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahl des Vorstandes
 - 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender -
12. Neuwahl des Beirates
 - Kassenwart, Schriftführer, 1. Beisitzer, 2. Beisitzer -
13. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind beim 1. Vorsitzenden bis 10 Kalendertage vor der Sitzung schriftlich und mit Unterschrift einzureichen! Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung sollte für alle Mitglieder eine Pflicht sein! Bedenken Sie bitte, dass Sie mit Ihrer Stimme die Geschicke des Vereins im kommenden Jahr mit bestimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Walle

Satzungsänderungen

Liebe Vereinsmitglieder,

um künftig eine effizientere Vereinsarbeit gewährleisten zu können, hält der Vorstand eine Satzungsänderung für erforderlich. Einem hohen Maß an administrativem Aufwand kann vorgebeugt werden; ein nicht vertretbarer Kostenaufwand ist vermeidbar.

Um eine Satzungsänderung durchführen zu können, ist ein Mehrheitsbeschluss durch die Jahreshauptversammlung erforderlich.

Nachfolgend aufgeführte Änderungen/Erweiterungen stehen zur Abstimmung. Bisherige Fassung in Kursiv-, neue Fassung in Normalschrift!

§ 3 Mitgliedschaft

Absatz (1), (2), (3), (4), (5) und (6) bleiben unverändert.

Hinzufügen:

- (7) Das Mitglied verpflichtet sich, die Beiträge rechtzeitig zu entrichten.
- (8) Durch das Verhalten des Mitglieds entstehende Kosten für Mahnungen, anfallende Bankgebühren, Gebühren für Anschriftenrecherchen usw. sind von dem betreffenden Mitglied zu tragen.

§ 4 Beiträge

Absatz (1) bleibt unverändert

Hinzufügen:

- (2) Mitgliedsbeiträge werden vom Verein im Voraus erhoben.
- (3) Die Beiträge für das folgende Kalenderjahr werden jeweils zum 15. September des Vorjahres erhoben.

§ 14, Abs. 1. – Austritt und Ausschluss

Absatz (2), (3) und (4) bleiben unverändert.

Bisher:

Der Austritt aus dem Verein ist nur zum Schluss eines Jahresquartals zulässig. Die Mitgliedschaft muss mindestens einen Monat vor Ende Quartalsschluss angekündigt werden.

Neu:

- (1)1. Der Austritt aus dem Verein ist zum 31. Dezember des Kalenderjahres zulässig.
- (1)2. Die Mitgliedschaft in einer Versicherung die mit der Vereins-, VDA-Mitgliedschaft erworben wurde, endet automatisch mit dem Austrittsdatum.
- (1)3. Die Einzugsermächtigung erlischt mit dem Ende der Mitgliedschaft.
- (1)4. Die Kündigung der Mitgliedschaft muss bis zum 01. September des jeweiligen Jahres beim Vereinsvorstand vorliegen, - schriftlich und mit eigenhändiger Unterschrift.

Begründung:

Bei dem bisherigen Verfahren besteht ein beträchtlicher administrativer Aufwand.

Umbuchungen, Rücküberweisungen von VDA-, Versicherungs-, und Vereinbeiträgen erfordern einen erheblichen, nicht in Relation stehenden Mehraufwand an Kosten, Arbeit, und Zeit für den Verein und den Vorstand.

§ 15, Abs. 3. Ehrungen

Absatz (1), (2) und (4) bleiben unverändert

Bisher:

Vereinsmitglieder werden nach 10jähriger und 25jähriger Mitgliedschaft durch Verleihung der silbernen bzw. goldenen Ehrennadel geehrt.

Mitglieder, die sich um die Belange des Vereins verdient gemacht haben, können vorzeitig mit der silbernen und goldenen Ehrennadel geehrt werden.

Neu:

- (3) Vereinmitglieder können nach 10-jähriger und 25-jähriger Mitgliedschaft durch Verleihung der silbernen bzw. goldenen Ehrennadel geehrt werden.
Mitglieder, die sich um die Belange des Vereins verdient gemacht haben, können vorzeitig mit der silbernen bzw. goldenen Ehrennadel geehrt werden.

Begründung:

Nach dem jetzigen Wortlaut ist die Verleihung als eine Pflichtübung seitens des Verleihers und als Anspruch des zu ehrenden zu verstehen.

Eine Ehrung soll eine Auszeichnung und Anerkennung für besondere Leistung und Vereinstreue sein.

§ 17 Schlussbestimmungen

Die Satzung wurde durch den Beschluss der Jahreshauptversammlung vom 11. Januar 2012 neu gefasst.

Herbert Walle

1. Vorsitzender

Thomas Althof

2. Vorsitzender

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Januar:

- 02. Renate Strack
- 04. Stefan Schlierf
- 04. Hannes Schmidt
- 05. Torsten Brunn
- 09. Meike Riede!
- 09. Renate Geißler
- 10. Bernd Bejschowitz
- 11. Schmidtchen Rafael
- 13. Rolf Siermann
- 13. Sybille Kruse
- 16. Thomas Friedrichs
- 21. Marlies Ant
- 26. Sieglinde Kastaun
- 26. Dr. Sabine Schwarzer
- 29. Margot Ortmann
- 23. Elko Fuß



Februar:

- 10. Sieglinde Neumann
- 10. Ursula Jeß
- 13. Erich Pfitzner
- 19. Holger Strack
- 19. Renate Konrad
- 20. Dieter Krüger
- 21. Thomas Schubert
- 21. Renate Anders
- 28. Holger Kelbe

März:

- 01. Werner Zymny
- 05. Mario Anders
- 13. Ewald Nötzel
- 14. Dr. Elena Nikulina
- 15. Rudolf Rucks
- 20. Gerfried Laß
- 20. Sven Zimmermann
- 21. Ute Kirchheim
- 22. Ralf Hageböke
- 23. Klaus Schadewaldt
- 27. Waltraud Fittkau
- 31. Detief Kallenbach



April:

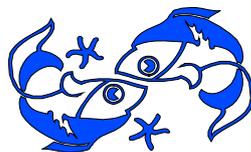
- 01. Heinz Kirchheim
- 02. Dieter Finger
- 02. Ralf Traulsen
- 04. Ingeborg Koch
- 05. Michael Köllmer
- 05. Christian Schmidt
- 16. Klaus Helmbold
- 17. Cyntia Nupnau
- 18. Ylmaz Topaloglu
- 19. Tina Schulz
- 23. Rainer Hüster
- 25. Jörg Pancke



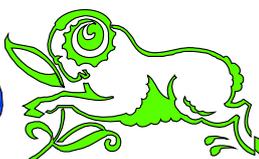
Steinbock, 22.12.-20.1.



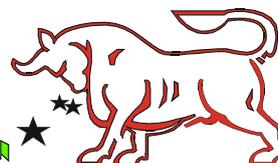
Wassermann, 21.1.-16.2



Fische, 19.2.-20.3.



Widder, 21.3.-23.4.



Stier, 20.4.-20.5.

Neue Mitgliedsausweise

In diesem Artikel möchte ich nochmals über den aktuellen Stand unserer Mitgliederverwaltung und die Ausgabe neuer Mitgliederausweise berichten.

Viele Mitglieder haben vorab (Vereins-Info vom 13.10.2011) schon eine Information per Mail erhalten.

In der Sprotte 64, Mai 2011, Seite 30ff habe ich ausführlich über die Notwendigkeit berichtet, unsere Mitgliederverwaltung effektiver zu gestalten. Grund: Das vom Verband (VDA) zur Verfügung gestellte Vereins-Verwaltungs-Programm wurde und wird nicht mehr aktualisiert und entspricht in keiner Weise mehr den heutigen Ansprüchen einer modernen Mitgliederverwaltung.

Mit der Jahresmeldung 2011 stellen wir die Arbeit mit dem alten Vereins-Verwaltungsprogramm ein und werden ab Januar 2012 ausschließlich mit dem Programm WISO-Mein Verein arbeiten. Es zeichnet sich im Bezirk ab, dass auch andere Vereine diesen Weg gehen werden.

Klarstellen möchte ich nochmals, dass personenbezogene Daten nur für Vereins-/Verbandszwecke gespeichert werden. Bankverbindungen werden aus Gründen des Datenschutzes nicht an den Bezirk/Verband gemeldet und verbleiben beim Kassenwart und Datenführer unseres Vereins.

Das neue Programm vereinfacht die Verwaltung unserer Vereinsmitglieder erheblich. Ich bin froh, dass wir diesen Schritt gemacht haben, be-

daure aber auch, dass auf Bezirks- und Verbandsebene mit unterschiedlichen Programmen gearbeitet wird. Das erschwert die Arbeit in den Bereichen erheblich.

In der Sprotte und in den Vereins-Infos wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass neue Ausweise erstellt werden. Mit dem neuen Verwaltungsprogramm ist das ein Klacks und wir haben die Möglichkeit, Ausweise mit Passfoto zu erstellen. Dem Verein entstehen dadurch keine Kosten!

Zoofachhändler in Kiel und dem Kieler Umland gewähren unseren Mitgliedern seit mehr als einem Jahr großzügige Rabatte. Auch darüber wurde mehrfach berichtet und da verwundert es den Vorstand, dass immer noch gefragt wird, welche Zoofachhändler das sind.

„Wer liest hat mehr vom Leben“ möchte ich da sagen und Euch bitten, die Sprotte auch einmal richtig zu lesen!

Mit dem Erstellen neuer Mitgliedsausweise soll Missbrauch verhindert werden; die Rabatte gelten nur für Vereinsmitglieder. Wer einen Ausweis mit Passfoto vorzeigen kann, der erspart sich künftig die oft als lästig empfundene, zusätzliche Vorlage seines Personalausweises an der Kasse.

Wer mir bis zum 15. März 2012 ein Passfoto zukommen lässt, bekommt spätestens mit der Maiausgabe der Sprotte seinen neuen Mitgliederausweis. Wer mir bis dahin kein Fo-

to zur Verfügung stellt, bekommt ebenfalls einen neuen Ausweis, mit Vereinslogo. Dieser Ausweis gilt dann nur in Verbindung mit dem Personalausweis.

Die neuen Ausweise sind rückseitig mit Vereinsstempel und Unterschrift versehen.

Eine gute Nachricht zum Schluss:

In 2012 gewähren uns die Zoofachgeschäfte **Zoo- und Angel Knut-**

zen in Kiel, sowie Das **Futterhaus Irene Nagel AG** in Schwentinental Rabatte/ Einkaufsgutschriften in der bekannten Höhe.

Darum auch an dieser Stelle noch einmal die Bitte: Berücksichtigt bei eurem nächsten Einkauf / Vorhaben unsere Sponsoren und Inserenten.

Thomas Althof

Unsere Kieler Fisch- und Pflanzenbörse im Legienhof

Im Raum Kiel und weit darüber hinaus kennt man die Fischbörse der Kieler Aquarienfrende. Meine erste Begegnung mit ihr liegt bereits viele Jahre zurück.

Das geschah in der Gaststätte „Zum Schützenpark“ in der Zastrowstraße. Ich selbst war noch Student der Biologie und hatte günstig ein gebrauchtes 60 cm Rahmenbecken erworben. Aquarien waren zu dieser Zeit (vor ca. 40 Jahren) noch recht teuer, und mein Haushaltsbudget schmal. Leider hatte der Zahn der Zeit das Becken doch schon recht



angenagt: Es war nicht mehr dicht. Mit einem Riesenaufwand habe ich

die Scheiben neu eingekittet, und es war fast wie neu.

Zu meinen ersten Fischen gehörten natürlich Lebendgebärende, Black Mollys waren auch dabei. Sie bekamen bei meiner fürsorglichen Pflege sehr schnell dicke Bäuche und dann Junge. Nie wieder habe ich Poeciliiden so aufwendig aufgezogen: Nicht mit schnödem Trockenfutter, sondern mit Lebendfutter, Nauplien und Rotatorien. Tümpeln ist und bleibt eine meiner liebsten Tätigkeiten. Rasend schnell wuchsen die Kleinen, und es wurden immer mehr! Die Firma Knutzen lehnte die Abnahme der Nachzuchten dankend ab, ebenso meine Kommilitonen.

So kam ich auf die Kieler Fischbörse im Schützenpark. Am nächsten ersten Sonntag packte ich meine Tierchen ein und fuhr dorthin. Es war mächtig viel los, trotzdem wurde ich freudig begrüßt: „Endlich einer mit

Mollys“. Damals waren die Preise noch ganz gut, ich wurde alle Fische schnell los und mein Budget atmete freudig auf. Es war richtig schön, die „alten Hasen“ dort waren sehr freundlich und das Angebot an Fischen hervorragend, wenn auch ohne Black Mollys – bisher.

Wenig später wurde ich Mitglied bei den „Kieler Aquarienfrenden“, gleichzeitig mit dem weltbekannten Gecko-Züchter Erwin Schröder, den ich beim Tümpeln am Dianenspiegel kennen gelernt hatte. Er ging dort regelmäßig mit den Jugendlichen von der Nervenheilkunde vorbei und natürlich entkam ich seiner Kontaktfreudigkeit nicht. Heute sind wir gut befreundet und fahren regelmäßig zum Fischen. Beim Tümpeln wurde und werde ich schon oft angesprochen „was machen Sie denn da?“ und habe Hunderten mehr oder weniger geduldig Auskunft gegeben über mein wunderliches Tun und die Geheimnisse der Unterwasserlebewesen.

Doch wieder zu unserer Börse. Sie ist für mich ein wesentliches, lebendiges Element unseres Aquarienvereins. Von den Hobby-Züchtern dort habe ich sehr viel erfahren und der Austausch miteinander ist wichtig und anregend für alle.

Als Student habe ich viele Arten gezüchtet, neben Lebendgebärenden auch Salmler (Neons, Glühlichtsalmler, Rote Phantomsalmler), Barben, Welse, auch Cichliden und noch weitere Schuppenträger.

Eine Zeit lang waren Skalare meine Lieblingsfische. Ich kaufte mir teure marmorierte Skalare bei einem Zoofachhändler. Doch die wollten nicht so richtig, sie kränkelten vor sich hin und trotz aller meiner Bemühungen segneten sie recht bald das Zeitliche, obwohl ich alles versucht hatte und mir kein Medikament zu teuer war.

Erst nach einer kleinen Pause wagte ich es wieder. Diesmal kaufte ich die Segelflosser auf unserer Börse bei Heinz Kraschinski (den wohl noch viele kennen). Und – siehe da, die wuchsen prächtig, und es bilde-



ten sich mehrere Paare heraus, sie legten Eier, und bald hatte ich auch noch viele kleine Skalare.



Damit bin ich schon bei den ent-

scheidenden Vorzügen unserer Fischbörse.

Nicht nur die Information und der Erfahrungsaustausch mit den Hobby-Züchtern machen die Börse unschlagbar gut, sondern auch die angebotenen Fische. Sie sind von ehrlichen Aquarianern liebevoll aufgezogen und gepflegt und kommen in einem guten Zustand zu ihren neuen Eigentümern. Sie sind meist an Leitungswasser gewöhnt oder lassen sich problemlos umstellen. Vom Preis möchte ich gar nicht reden:

Die Börsenangebote an Fischen sind immer viel preiswerter als im Handel, oft ist es nur ein Bruchteil dessen, was man im Laden hinlegen muss. Dabei sind sie eigentlich viel wertvoller. Die nötigen Informationen zu Wasser, Futter, zu Optimaltemperaturen und Besonderheiten erhält man von jedem Anbieter. Krankheiten von Börsenfischen habe ich noch nie gehabt, wohl aber schon einige aus anderen Quellen.

Ich möchte niemanden schlecht machen, aber wenn ein Händler Fische aus dem Großhandel bezieht, dann erhält er Tiere aus aller Welt und damit theoretisch auch alle möglichen Krankheiten aus nahen und fernen Ländern. Die Fische sind geschwächt von Transporten und Umsetzen, Hungerzeiten in Zwischenhälterungen und nicht selten mit Medikamenten vorbehandelt.

Wenn sie endlich beim Liebhaber landen, bricht oft eine verborgene oder auf dem langen Weg über andere Fische erworbene Krankheit aus. Dann hat das Tier vielleicht ein oder drei Euro gekostet, die nötigen Medikamente erfordern ein Vielfaches. Meist leiden im behandelten Becken die Pflanzen unter dem Chemie-Einsatz und sterben ab, vielleicht auch die kranken Fische. Das Endergebnis kann ein Aquarist sein, der sich mit Grausen abwendet und die Aquaristik aufgibt.

Selbst der beste Händler kann das Risiko der Fischkrankheiten auch mit großem Aufwand kaum verhindern, daher bin ich bei allen Verkäufern, die ihre Tiere aus dem Großhandel beziehen, sehr vorsichtig und kaufe dort möglichst keine Tiere, oder setze sie nur in Quarantäne-Becken für eine ausreichend lange Zeit.



Bei Liebhaber-Nachzuchten von der Kieler oder einer anderen Börse habe ich immer nur gute Erfahrungen gemacht.

Vielleicht noch ein Wort zu Pflanzen: Hier gilt für mich das Gleiche.

Die besten Erfahrungen habe ich mit Pflanzen gemacht, die aus den Becken von Aquarienfrenden stammen. Manchmal sehen sie nicht so großartig und blank aus wie die aus Pflanzenzüchtereien, aber sie wachsen gut in Aquarien. Die Profis halten ihre Aquarienpflanzen und auch manche, die sie zu „Wasserpflanzen“ ernennen, unter Bedingungen, die wir nicht bieten können und wollen: Mit künstlichem Bodensubstrat und Nährlösung, oft nicht im Wasser, sondern im Sprühnebel mit sehr viel Licht in Gewächshäusern. So wachsen sie schnell und kräftig. Neuerdings kommen viele Sendungen aus dem Ausland, die mit „Pflanzenschutzmitteln“ vorbehandelt sind. Besonders die Halter von Wirbellosen (Garnelen, Krebse, Schnecken) haben schon einige Verluste dadurch erlitten.

Mit Pflanzen aus hiesigen Aquarien kann das nicht passieren. Und die erhält man von Bekannten oder auf der Börse.

Aus diesen wenigen Ausführungen kann man die Vorzüge unserer Fisch- und Pflanzenbörse, die nun schon lange im Legienhof in Kiel stattfindet, deutlich ablesen. Jeden ersten Sonntag im Monat ab 9:00 Uhr bis 11.30 Uhr stehen dort die Hobby-Züchter mit ihren Pflanzen und Tieren. Wenn man überlegt, wie groß der Aufwand allein zur Aufzucht über Monate und Jahre mit vielen Stunden Freizeit, hohen Strom-, Material- und Fahrtkosten ist, dann kann man nur den Hut ziehen vor diesen Leistungen und das Fazit ziehen „eigentlich sind diese Tiere unbezahlbar“! Doch es geht

noch weiter: Am Sonntagmorgen steht man schon um 5:00 Uhr auf, hat bereits am Sonnabend vorbereitet, und bietet seine Pfleglinge in bestem Zustand so günstig an! Die auswärtigen Hobby-Züchter reisen zum Teil über weite Entfernungen bis aus dem Raum Hamburg an.

Das nenne ich Einsatz und Idealismus oder auch besser: ein wenig verrückt muss man schon sein, um all das auf sich zu nehmen, sich darüber zu freuen und es sogar zu genießen.

Wir möchten gerne in den folgenden Ausgaben der Sprotte etwas mehr über die Börsen berichten. So sollen die immer oder auch nur gelegentlich zum Angebote stehenden



Fische, Pflanzen, Garnelen, Krebse, Weichtiere und sonstige Wasserbewohner aufgelistet werden. Vielleicht können wir sogar Haltungs- und Zuchthinweise einzelner Arten liefern. Aber das alles wird nur möglich sein, wenn Börsenbesicker und unsere Aquarienfrenden mitwirken. Daher mein Aufruf an Dich und Sie: Unterstütze uns bei der Aufstellung dieser Listen und Berichte!

Bis zur nächsten Börse
mit herzlichen Grüßen

Rainer Hüster

Fotos: Rainer Hüster

Ausstellung im Sophienhof

Alle zwei Jahre veranstaltet die Firma Zoo- und Angel- Knutzen im Bereich des Sophienhofes eine große aquaristisch-, terraristische Ausstellung, die jedesmal auf großes Interesse bei den Besuchern des Einkaufszentrums stößt.

In diesem Jahr fand die Ausstellung vom 4. bis 13. November statt. Unzählige Kunden der im Sophienhof gelegenen Geschäfte nutzten die Gelegenheit, sich während einer Shoppingpause die sehr dekorativ eingerichteten Aquarien und Terrarien anzusehen, und sich von den

freundlichen Mitarbeitern der Fa. Knutzen fachkundig und kompetent beraten zu lassen.

Am Ende der Ausstellung konnten die Aquarien- und Terrarienkombinationen sowie das Dekorationsmaterial von Selbstabholern, wieder zu einem, um

25 Prozent reduzierten Preis, erworben werden.

Wie die Ausstellungen in den vorangegangenen Jahren, war auch diese Ausstellung eine ausgesprochen gelungene Werbung für unser schönes Hobby.

Thomas Althof

zu den einzelnen Bildern:

Bild 1: Eines der vielen dekorativ eingerichteten Aquarien.

Bild 2: Arne Danklefsen, der freundliche Mitarbeiter der Fa. Zoo- und Angel- Knutzen.

Bild 3: Ein nicht abreißen wollender Besucherstrom.





arcona



HOTEL BALTIC

Stralsund



*Dies ist unser Hotel während des VDA-
Kongresses in Stralsund*

**Liebe Vereinsfreundinnen und –freunde,
denkt bitte an die rechtzeitige Anmeldung zum VDA-
Bundeskongress!**

Rudolf Rucks

Die Welt im Glas

Eine Einführung in die Wunderwelt der Aquaristik

Ein Umweltseminar des Schleswig-Holsteinischen Heimatbunds (SHHB) am 19.11.2011 im Kieler Aquarium des Leibniz-Instituts für Meereswissenschaften

An diesem Sonnabend führten Mitarbeiter des Kieler Aquariums und der Kieler Aquarienfreunde e.V. unter Leitung des SHHB-Referenten für Natur und Umwelt 19 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren in die Geheimnisse und den Alltag der Aquarienpflege ein.

Kaum war das Seminar vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (einem der größten Naturschutzverbände im Norden) ausgeschrieben, da war es auch schon ausgebucht, viele kamen leider nur noch auf die Warteliste.

Was kann man sich als angehender oder bereits aktiver Aquarianer Spannenderes vorstellen als einen Tag im Kieler Aquarium mit all seiner Technik und dem großen Angebot an Wasser-Lebensraum und seinen Bewohnern? Schon vor dem Gebäude plantschen die Seehunde in ihrer Freianlage herum und bäugeln neugierig die Besucher. Im Haus erlebt man im Dämmerlicht des Schauraums eine fremde, geheimnisvolle Welt mit schwerelos dahingleitenden, oft bizarren Lebewesen. Von der Technikseite sind die offenen Becken zu sehen, aus denen riesige Fische ihre Mäuler strecken und spritzend abtauchen. Die Luft ist feucht und riecht nach Salzwasser, es brummt und surrt überall, gewaltige Pumpen und Rohrleitungen versorgen die Filter-

anlagen. Für Kinder und Erwachsene bietet sich ein überwältigender Anblick.

Das Angebotene auf diesem Umwelt-Seminar war umfassend und verlockend:

Bei nur 10 Euro Beitrag hatte jeder Seminarteilnehmer eine gute Chance, eines der vier 60-er Korall-Becken zu gewinnen. Dazu kamen die Führung durch die Großanlage mit aller Technik und Anleitungen mit viel „Selbst Begreifen und -Tun“ auf verschiedenen Stationen. Betreut von angehenden Biologen und Studenten, die sich dem „Unterwasser-Hobby“ mit Haut und Haaren verschrieben haben, konnte jeder nach seinem Bedarf hier höchstes Fachwissen nachfragen oder als Anfänger die richtigen Grundlagen für das erste Becken lernen.

Der Tag begann mit einer kurzen allgemeinen Einführung und der ersten Fütterung der Seehunde im Freigehege. Danach ging es auf vier Stationen weiter:

1. „Führung durch das Aquarium und die Technik dahinter“
2. „Reinigen, Kieswaschen, Arbeiten mit Schläuchen, Wasserwechsel, Wasserarten“
3. „Technik im und am Aquarium: U. a. Aufstellung, Si-

cherheit, Beleuchtung, Heizer, Filter, wie arbeitet ein Filter?“

4. „Einrichten und Bepflanzen von Becken, Bodengrund, Dekoration, Wasserpflanzen, Fische, sonstige Bewohner, Lebend- und Ersatzfutter“

Aufgeteilt in kleine Gruppen konnte jeder eine Fülle von Anregungen mitnehmen. Alle haben die Becken und Geräte „begriffen“ und grundlegende Tätigkeiten geübt, was wie am besten und einfachsten geht. Die Betreuer wurden mit allen möglichen und unmöglichen Fragen bombardiert.

So stellten die beiden studentischen Gruppenleiter Lea Jaster und Christian Lieberum bei der Führung der kleinen werdenden Aquarianer durch das Kieler Aquarium fest, dass bei den meisten ein enormes Grundwissen vorhanden war. So war es für die Kinder auch nichts Neues, dass ein Seestern fünf Augen hat. Besonders begeistert waren alle von den Seepferdchen und von den großen Rochen. Vor allem aber wurde über die Languste im Mittelmeerbecken gestaunt, die von uns gefüttert wurde. Auch die Fütterung der gefräßigen Wolfsbarsche und die damit verbundene Dusche löste erst Erschrecken, dann aber reine Freude aus. Erstaunt waren die meisten darüber, dass Ihre geliebten Fischstäbchen aus so großen und schönen Tieren stammen. Für diejenigen die bereits ein Aquarium besaßen, war die Größe der Filteranlagen überraschend. Natürlich muss erwähnt werden, dass die Begeisterung für die Seehunde immens war.

Als Ziel des Seminars sollten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

neben den praktischen Tätigkeiten auch wichtige Grundregeln an die Hand gegeben werden. Obgleich, es muss erwähnt werden, dass „viele Wege nach Rom führen“. Allerdings haben sich unsere Wege in der Praxis bewährt.

Einer der wichtigsten Grundsätze in der Tierhaltung lautet: Regelmäßige Pflegeperioden einhalten und möglichst immer das Gleiche tun, bei Beleuchtung, Fütterung und Wasserwechsel, Kontrolle der Wasserwerte. Das vereinfacht die Arbeit und gibt Sicherheit, das Richtige zu tun. Die Tiere und Pflanzen zeigen dem aufmerksamen Beobachter, was sie gerne möchten.

Bei jedem Stationswechsel gab es kleine Pausen, es wurde viel gelacht, gefragt und diskutiert.

Jeder hatte, so wie es für ihn gut war, eine Menge an Informationen aufgenommen. Wo kommen meine Fische her? Welche Tiere kann ich artgerecht halten? Welches Wasser ist für sie gut? Warum schadet Seife an meinen Händen dem Aquarium, ganz zu schweigen von Putz- und Desinfektionsmitteln? Wohin fließt mein Abwasser? Was lebt bei uns in den Gewässern? Für viele Fragen leuchtet es ein, dass es doch ganz hilfreich ist, in der Schule in Chemie, Physik, Biologie und Geographie ein wenig besser aufzupassen.

Gegen Ende erhielten alle einen Fragebogen, bei dem die richtigen Antworten anzukreuzen waren. Hier zum Beispiel zwei der 10 Fragen:

1. Was ist bei der Aufstellung eines Aquariums zu beachten?

◦Der Fußboden muss das Gewicht eines Aquariums (große Becken sind sehr schwer) tragen können.

◦Das Gewicht des Aquariums ist nicht wichtig.

◦Der Fußboden darf nicht zu stark abgenutzt sein.

10. Welche Pflege braucht ein Aquarium?

◦Immer nur die Fische gut füttern.

◦Die Scheiben von außen putzen und den Staub auf dem Becken entfernen.

◦Wenig füttern, nur das, was sofort aufgefressen wird. Öfter mal Lebendfutter, das kann auch länger im Aquarium bleiben. Temperaturkontrolle, regelmäßig Wasserwechsel, Filter reinigen, Pflanzen auslichten.

Es war mucksmäuschenstill beim Ausfüllen der Bögen! Irgendwie hält sich immer das Gerücht, dass nur

der ein Aquarium erhält, der die Fragen am besten beantwortet. Dabei werden die vier Sets verlost!

Die anschließende Verlosung bildete zum Abschluss einen Höhepunkt. Die Chancen waren gut, eines der vier Aquariensets zu gewinnen. Aber es gab auch Tränen der Enttäuschung, wenn das Los keinen Gewinn brachte. Doch – Weihnachten stand vor der Tür, und wer weiß schon, was alles unter dem Tannenbaum liegen wird?

Das Seminar wurde durch das Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein gefördert.

Die Firma Juwel stiftete vier Korall-Aquariensets und die Zoofachgeschäfte Knutzen und das Futterhaus stellten großzügig Material zur Verfügung.

Rainer Hüster

Referent für Natur und Umwelt des SHHB



Bild 1: Station 1 Führungsgruppe mit Christian Lieberum



Bild 2: Führung durch den Schauraum mit Lea Jaster



Bild 3: Station 2 Kies waschen mit Christian Lieberum



Bild 4: Station 2 Kies waschen mit Lea Jaster



Bild 5: Station Aquarien-Technik mit Mario Zastrow



Bild 6: Station Aquarien-Technik mit Mario Zastrow



Bild 7: Station Einrichtung (im Hintergrund links) mit Franziska Brenseler und Führungsguppe mit Christian Lieberum



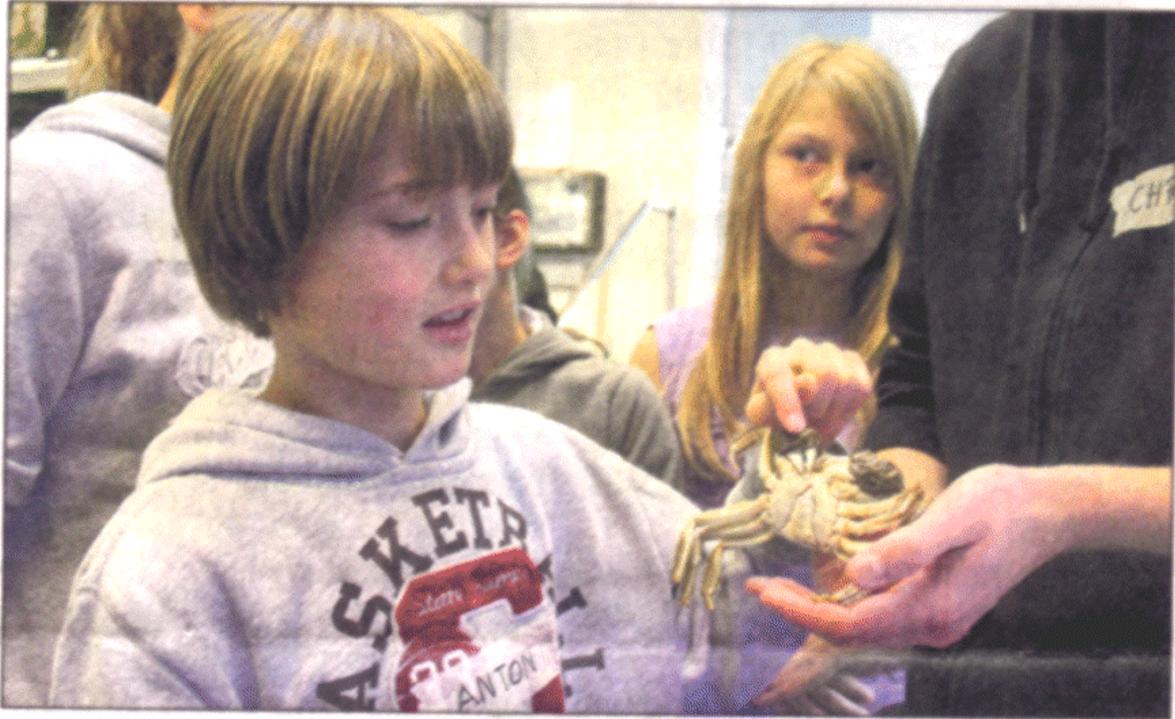
Bild 8: Station 4 Einrichtung mit Franziska Brenseler



Bild 9: Station Fragebogen

Fotos: Bild 2, 3, 5, 6 und 9 von Rainer Hüster
Bild 1, 4, 7 und 8 von Thomas Althof

Pressemeldung



Anton streichelt die Scheren der Wollhandkrabbe.

Interesse für Flora und Fauna wecken

Seminartag für Kinder im Kieler Aquarium

Kiel. Die Chinesische Wollhandkrabbe bewegt sich träge in der Hand von Christian Lieberum. „Die Puscheln an den Scheren fühlen sich wirklich an wie Wolle. Fasst sie mal an“, ermutigt er die jungen Teilnehmer des Umweltseminars „Die Welt im Glas“. Anton streicht der Krabbe vorsichtig über die Scheren. Was im Kieler Aquarium ganz possierlich anmutet, ist ein Eindringling und macht anderen Schalentieren in der Förde arg zu schaffen.

Das und vieles mehr lernen die 20 Kinder und Jugendlichen, die an dem vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (SHHB) und den Kieler Aquarienfrenden organisierten Seminartag im Kieler Aquarium teilnehmen. Verschiedene Stationen gibt es, an

denen Biologiestudenten und umweltinteressierte Mitglieder des SHHB den Kindern zeigen, wie man Aquarien beleuchtet und einrichtet, reinigt oder Filter baut. Dazu lernen sie verschiedene Fischarten aus nächster Nähe kennen, erkunden die Nahrungsketten und Pflege der Wassertiere. „Die Becken hier sind richtig schön eingerichtet, eines sogar wie in der Kieler Förde“, erzählt Paula. Dass es an jeder Station Programm zum Mitmachen gab, begeisterte die Kinder am meisten: „Jetzt kann ich Filter selber bauen, dann muss ich nicht immer neue kaufen“, freut sich Anton über das Gelernte. „Jeder hatte immer eine Aufgabe, man stand nie rum“, sagt Amelie, die das Selberma-

chen dem Sitzen und Zuhören vorzieht.

„Mit so einem Seminar kann man Kinder wunderbar an Umweltfragen heranführen“, erklärt Rainer Hüster, Referent für Natur und Umwelt des SHHB.

„Die Kinder lernen, welche giftigen Stoffe im Wasser einen Fisch töten können, sie lernen, was ein Tier braucht, wie sich die Pflanzen entwickeln und Verantwortung für lebende Tiere zu tragen.“ Am Ende des Tages können sogar die Vier, die am besten aufgepasst haben, ein eigenes Aquarium gewinnen.

Auf das Aquarium ist jeder der jungen Forscher, die von der Unterwasserwelt fasziniert sind,

scharf. „Es ist so schön anzusehen, wie Fische schwimmen. Sie sind immer in Bewegung“, erzählt Amelie. Langweilig wird es ihnen mit der Welt im Glas nie. „Man kann immer reingucken, und immer passiert was anderes“, erklärt Finja.

„Fische sind was Reales“, sagt Diplom-Biologe Hüster. „Wer das Futter im nächsten Teich fängt, lernt die heimische Umwelt kennen. Dann gibt's die Frage, wo kommen die Fische her? Aus Afrika oder Asien? Man findet automatisch etwas über ihr Herkunftsland heraus. So ein Aquarium zieht einen Rattenschwanz von Interessen nach sich.“ Ina



So könnte eine gelungene Deko fürs Aquarium aussehen. Hinrich, Sophie (1 u 2 vl), Nele und Janne (1 u 2 vr) lernen mit Studentin Franzhiska Brenseler (m) alles über das Einrichten von Aquarien

Fotos: ina

Nachdruck mit freundlicher Genehmigung KN – Frau Christina Bellach.

Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2012

Aquarien- und Terrarienverein Lübeck von 1920 e.V.

Gewerbeschule III, Georg-Korschensteiner Str. 27, 23554 Lübeck.

Jeden 2. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Im Juli/August Sommerpause

Kieler Aquarienf Freunde e.V., gegr. 1955

Der Legienhof, Legienstraße 22, 24103 Kiel.

Jeden 1. Sonntag im Monat, 09.00 - 11.30 Uhr.

Platzreservierung erforderlich!



„IRIS“ Verein der Aquarienf Freunde Neumünster

Holstenschule, Altonaer Str. 40, 24534 Neumünster.

Ab sofort: Jeden 2. Samstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr.

Sommerpause: April bis September

„IRIS“ Verein der Schleswiger Aquarienf Freunde 1940

Foyer der Bowlingbahn im Wiking-Center, Wikingeck 2, 24837 Schleswig

Am letzten Sonntag im Monat von August bis März 09.30 - 11.30 Uhr.

Ausgenommen, wenn Weihnachten und Ostern auf diesen Termin fallen, dann gibt es in diesem Monat keine Börse.

Eckernförder Aquarienf Freunde, gegr. 1967

Bürgerbegegnungsstätte, Rathausmarkt 3, 24340 Eckernförde.

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Aquarienf Freunde Heide u. Umgebung von 1972

25746 Heide, Halle des KSV, Am Kleinbahnhof 12 - 14

Jeden 3. Sonnabend im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr

(Sommerpause Juni bis August).

Aquarien - Terrarienverein Bargteheide e.V.

Albert-Schweitzer-Schule, Alte Landstr. 55, 22941 Bargteheide,

Nähere Auskunft bei Hans.-Joachim Höwler, 04102-65146 (Börsenwart)

Termine: 28.01., 17.03., 21.04., 15.09., 01.12. von 14.00 – 16.30 Uhr

„STICHLING“ Aquarien- u. Terrarienf Freunde von 1980 Norderstedt

Grundschule Harksheide Süd, Glashütterdamm 53a, 22850 Norderstedt,

am 08.01., 12.02., 11.03., 09.09. und 11.11. von 09.00 - 11.30 Uhr

Ohne Gewähr!



Fotos: Kurt Geißler

Ein frohes Weihnachtsfest



und ein



erfolgreiches neues Jahr 2012

wünschen allen Vereinsmitgliedern,

Geschäftspartnern und ihren Familien

der Vorstand

und die Redaktion

der Kieler Aquarienfrende e.V.



Impressum

„KIELER SPROTTE“

- Herausgeber:** Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955
www.kieler-aquarienfreunde.de
- Redaktion und Anschrift:** Kurt Geißler, Birkenweg 8, 24107 Kiel
Tel.: 0431 – 31 37 73
E-Mail: kiesprotte@kabelmail.de
- Layout u. Anzeigen:** Kurt Geißler
- Lektorat:** Michael Gruber
- Erscheinungsweise:** In den Monaten: Mai, September, Januar
- Redaktionsschluss:** **08.04.12 für die M a i – Ausgabe**
05.08.12 für die S e p t e m b e r – Ausgabe
26.11.12 für die J a n u a r - Ausgabe
Manuskripte u. Anfragen bitte direkt an die Redaktionsanschrift.

Artikel u. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes und der Redaktion wieder.

VEREINSVERANSTALTUNGEN

- Vereinsabend:** Jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils um 20.00 Uhr
- Börsen:** Jeden 1. Sonntag im Monat, von 09.00 -11.30 Uhr im Vereinsrestaurant „DER LEGIENHOF“, Legienstraße 22, 24103 KIEL
- Börsenanmeldung:** Richard Plagge, Holstenkamp 22
24619 Bornhöved, Tel.: 04323 / 80 27 96
Platzreservierung erforderlich !

VEREINSVORSTAND

- Vorsitzender:** Herbert Walle, Apenrader Straße 3,
24159 KIEL, Tel.: 0431/36 33 15
E-Mail: Herbert.Walle@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Thomas Althof, Hammerfestweg 48,
24109 KIEL, Tel.: 52 82 47, Fax : 5352218
E-Mail: Th.Aldhof@gmx.de
- Schriftführerin:** Dr. Waltraud Meurer
Oppendorfer Weg 26 a
24149 Kiel, Tel./FAX: 0431/203996
E-Mail: Waltraud.Meurer@gmx.de
- Kassenwart:** Rudolf Rucks, Oppendorfer Weg 26 a,
24149 KIEL, Tel./Fax: 0431/203996
E-Mail: Rudolf_Rucks@yahoo.de

-
- Bankverbindung:** Deutsche Bank, Privat- und Geschäftskunden AG, Kiel
BLZ: 210 700 24, Kto.-Nr.: 052299500